

BUCHTIPP



Die Autorin



Astrid Lindgren
(1907-2002)

Astrid Lindgren über Kinderbücher:

„Es darf Dinge in einem Buch geben, die nur Kinder lustig finden, meinetwegen auch Dinge, die Kinder und Erwachsene lustig finden; aber in einem Kinderbuch darf es niemals etwas geben, das nur Erwachsene lustig finden. Denn es ist eine Unverschämtheit dem Kind gegenüber, das das Buch lesen soll.“

„Und dann schreibe ich so, wie ich mir das Buch wünsche, wenn ich selbst ein Kind wäre. Ich schreibe für das Kind in mir.“

Astrid Lindgren, Expressen, 6.12.1970

Lieblingszitate:

- ➔ „Erschrick nicht, Birk“, sagte Ronja. „Jetzt kommt mein Frühlingschrei!“ Und sie schrie, gellend wie ein Vogel. Es war ein Jubelschrei, den man weit hin über den Wald hörte.“
- ➔ „Das Leben ist etwas, das man hüten und bewahren muss, begreifst du das denn nicht?“

Inhalt

„In der Nacht, als Ronja geboren wurde, rollte der Donner über die Berge. Ja, es war eine Gewitternacht, dass sich selbst alle Unholde, die im Mattiswald hausten, erschrocken verkrochen ...“

Mitten im Wald, zwischen Räufern, Graugnommen und Wilddruden, wächst Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis auf. Eines Tages trifft sie auf ihren Streifzügen Birk, den Räubersohn aus der verfeindeten Sippe von Borka. Und da die Eltern den beiden verbieten, Freunde zu sein, fliehen Ronja und Birk in die Wälder ...

Und das sagt die Presse dazu:

„Die wilde Romantik, die Kraft des Ursprünglichen dieser Geschichte steckt an.“

Süddeutsche Zeitung

Nachholbedarf?

